

Workshopprojekt zum Klimaanpassungskonzept Hattingen

von Birger Salewski

In der Erdkundestunde am 02.10. wurde mit uns, der Klasse 10E, ein Projektworkshop zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassungskonzept durchgeführt. Herr Dr. Falke von der Stadt Hattingen und Annika Schmidt von der complan-Kommunalberatung in Potsdam haben dieses geleitet. Wir haben uns im Workshop angeschaut, wie man die Umwelt in Hattingen besser schützen kann und wie dies auch in der Realität umsetzbar ist. Anschließend haben wir in Tischgruppen an einer individuellen Aufgabe gearbeitet und die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

Uns wurde zu Beginn zum Beispiel erklärt, dass man immer viele Ideen hat, diese umzusetzen dann aber das eigentliche Problem ist. Außerdem wurde uns erklärt, dass Projekte für den Klimaschutz nicht immer sofort umsetzbar sind, da viele Absprachen vor dem eigentlichen Beginn des Projekts getroffen werden müssen.

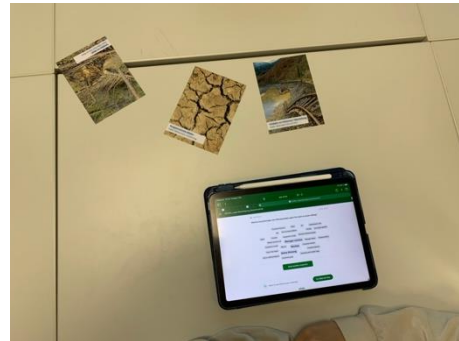


Nachdem wir viele interessante Informationen erhalten hatten, durften wir nun auch selber ran. Unsere Aufgabe war es, bestimmte Orte in Hattingen mit unseren eigenen Ideen klimafreundlicher zu gestalten. Dafür haben wir in Gruppen Ideen gesammelt und dann einen „Prompt“ für die KI ChatGPT geschrieben, die unser aktuelles Bild des Ortes in Hattingen mit unseren Vorstellungen in ein tolles Ergebnis verwandelt hat. Es gab Gruppen zum Busbahnhof und der Umgebung, zur Altstadt und zum Schulhof des GyWa.





Ich war in der Gruppe, in der wir uns mit dem Skatepark an der Ruhr beschäftigt haben. Herr Dr. Falke hat sich dabei unsere Ideen in der Gruppe angehört und uns noch andere Denkanstöße gegeben. Am Ende haben wir aus einem grauen Skatepark einen bunten, klimafreundlichen, überdachten Platz zum Skaten und Entspannen entwickelt.



Jetzt kam es zur Präsentation, bei der alle Gruppen ihr Projekt vorgestellt haben. Alle Projekte waren super schön, bunt und klimafreundlich. Ob alle Projekte so umsetzbar sind, sei dahingestellt, aber wir alle hatten mega viel Spaß und durften unserer Kreativität freien Lauf lassen.



An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Herrn Falke und Frau Schmidt, die sich wirklich sehr viel Mühe gegeben haben und uns das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung noch einen Schritt nähergebracht haben. Und natürlich noch einen großen Dank an Frau Schemmann und Frau Meier, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Wir hatten alle sehr viel Spaß!